

Zeit wegen Vermögensverluste von grosser Schwermut befallen. Er wurde am Mogilnoer See tot aufgefunden. Ueber die Todesursache verlaute nichts Bestimmtes.

**Villingen.** Der in Schwenningen lebende Uhrmacher Jauch, der als musikalisches Unikum fast alle Instrumente beherrschte und oftmals bereitwilligst bei Behinderung eines Kapellenmitgliedes einsprang, wurde zum Dirigenten der Kapelle des Landwehr-Infanterieregiments Nr. 126 ernannt.

**Die Uhrenaufuhr aus der Schweiz** steht im letzten Jahre noch um 46,5 Millionen Fr. hinter derjenigen des Jahres 1913 zurück. Der Ausfall betrifft fast ganz die goldenen Uhren, während die Metalluhren sehr begehrt geblieben sind. Für das laufende Jahr stehen die Aussichten so günstig, dass die Uhrmacherei in der Schweiz heute so gut wie in normalen Zeiten läuft.

**Englische Zölle auf Uhren.** Die Gültigkeitsdauer der seit dem 29. September 1915 für Uhren und verschiedene andere Waren erhobenen englischen Kriegszölle war ursprünglich auf den 31. Juli des laufenden Jahres festgesetzt, ist nun aber durch das neue britische Finanzgesetz bis zum 1. August 1917 verlängert worden.

**Solzach, Schweiz, Kanton Solothurn.** Die Herren Robert Moser (Vater), Robert Moser (Sohn) und Josef Rudolf sind unter der Firma R. Moser & Cie., Mosera-Watch Co., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, behufs Fabrikation und Handel mit Taschenuhren und deren Bestandteilen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Robert Moser, Vater.

**Biel, Schweiz, Kanton Bern.** Unter der Firma Jobin & Guenin Jilga Watch Co. sind Paul-Jobin und William Guenin eine Kollektivgesellschaft eingegangen. — Wilsdorf & Davis, Export, S.-A. Diese Aktiengesellschaft ist eine ausländische Gründung, welche die ausschliessliche Besorgung des Exporthandels der in Biel niedergelassenen Filiale der Kollektivgesellschaft Wilsdorf & Davis, Horlogerie engros, mit dem Hauptsitz in London, bezweckt. Das Geschäftskapital beträgt nur 5000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig nur aus einem Mitgliede, Herrn Emil Beha in Biel, Geschäftsführer der Filiale: Wilsdorf & Davis.

**Solothurn.** Die Firma Gebr. Marti, Uhrenschalenfabrikation, erteilte Prokura an Max Wierz, hier.

**Schwyz.** Die Firma Frau M. Inglin-Eberle, Uhren- und Bijouterie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Komotau, Böhmen.** Hermann Gohsler. Einzelprokura ist erteilt der Agnes Gohsler, Uhrmachers- und Juweliersgattin.

**Allenstein.** Otto Frost eröffnete Liebstädter Strasse 49/50 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft.

**Grossenhain i. Sa.** Bernhard Wiesner hat sein Uhren- und Goldwarengeschäft von der Naundorfer Strasse 17 nach dem Frauenmarkt 16 verlegt.

**Ilmenau.** Emil Paschold verlegte sein Uhrmachersgeschäft von Bergstrasse 6 nach Markt, Eingang Wallgraben 2.

**Kempten.** Frau Amalie Dennheimer führt das Uhren- und optische Geschäft ihres verstorbenen Mannes unverändert weiter.

**Wittichenau i. Sa.** Uhrmacher Emil Popalla wurde zum Ratmann gewählt.

**Gestorben:** Der Vorstand der Königl. Württemberger Fachschule für Feinmechanik, einschliesslich Uhrmacherei und Elektrotechnik, Wilh. Sander in Schwenningen a. Neckar. — Uhrmacher Emil Salheiser in Wiesbaden, im Alter von 59 Jahren. — Uhrmachermeister Julius Koffer in Posen, im Alter von 48 Jahren. — Uhrmacher Heinrich Dannheimer in Kempten, im Alter von 66 Jahren. — Uhrmachermeister Richard Luhne in Luckenwalde.

**Silberkurs.** Nachdruck verboten. <sup>800/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 148 Mk. oder per g 14,8 Pf. vom 27. August.

## Briefkasten.

Herrn Fr. D. in Sch. Ihre Anfrage, ob Reparaturen, die Sie bei anderen Kollegen oder Fabrikanten ausführen lassen, auch unter die Warenumsatzsteuer fallen, beantworten wir dahin, dass das unserer Ansicht nach nicht der Fall ist. Es handelt sich hier doch um gar keinen Warenumsatz, sondern nur um die Zahlung von Arbeitslohn.

## Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

### Fragen.

Frage 2338. In meinem Schaufenster, welches nicht mit Jalousie versehen ist, laufen die Waren, wenn es im Winter unter 0 Grad ist, stark an, wenn das Fenster einmal geöffnet wird, auch die Scheibe beschlägt dann und bleibt gefroren, so dass man im Fenster nicht viel von aussen sehen kann. Da Warmwasserheizung vorhanden ist, hatte ich die Absicht, auch in das Schaufenster unten ein Wärmerohr hineinzulegen, und hoffe, das Anlaufen dadurch zu vermeiden. Hat nun jemand von den werten Kollegen Erfahrung, ob dem Uebelstande des Anlaufens dadurch abgeholfen werden kann? Im voraus besten Dank.

Frage 2341. Kann mir ein Kollege ein altes Spielwerk mit Glocken oder Pfeifen (vielleicht Zionspfeifen), Federzug, abgeben? Bitte um Angabe der Grösse, Anzahl der Stücke und des Preises.

Frage 2343. Welcher Kollege oder Grossist hat eine feine goldene Herren-Anker-Savon.-Rem. mit Datum am Lager und würde sie abgeben?

Frage 2344. Ich habe seit 7 Jahren einen zementierten, mit Linoleum belegten Laden inne und leide seitdem, selbst im Hochsommer, an kalten Füssen. Es haben sich im letzten Jahre Unterleibsleiden eingestellt, so dass

ich oft dem Verzweifeln nahe bin. Hat vielleicht einer der Herren Kollegen Erfahrung, was dagegen zu tun ist? Decken legen können wir nicht, denn wenn etwas herunterfällt, ist der Gegenstand schwer zu finden. Ob Dielen gelegt werden können, gleich auf das Linoleum, ob das helfen würde? Ich untergrabe meine Gesundheit immer mehr und kann, wenn es keine Hilfe dagegen gibt, den Laden nicht behalten. Stiefel kann ich nicht eine Stunde anbehalten, dann bildet sich ein Zustand heraus, als ob ich auf Eis stehe. Ich muss bei kalten Tagen im Sommer heizen. Für freundlichen Rat verbindlichst dankend.

### Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2339. Kann ein Federhausrad für eine Wiener Uhr (inkl. Aufziehwelle und Sperrad) mit 72 Zähnen, genau 38,2 mm Durchmesser, für den Preis von 1,50 Mk. ausschliesslich Porto und Packung abgeben.

Carl Grund, Frankfurt a. M., Bleichstrasse 38.

Zur Frage 2342. Zaponlack kann man sich gegebenenfalls aus Zelluloidabfällen selbst herstellen. Sauber gewaschene Zelluloidabfälle werden mit einer Mischung von Amylacetat und Aceton etwa zu gleichen Teilen übergossen und mehrere Tage in der Lösung stehen gelassen. Auf 10 g Zelluloidabfälle sind für diesen Zweck ungefähr 60 ccm. der Lösungsmittel notwendig. Nachdem die Lösung vollkommen geworden ist, lässt man sie sich in einem hohen Gefäss absetzen und trennt den klaren Lack von dem gebildeten Bodensatz.

Zur Frage 2342. Zaponlack kann man sich selbst herstellen, indem man 2 Teile farblose Zelluloidabfälle in 20 Teilen Aceton in geschlossener Flasche unter öfterem Schütteln zur Lösung bringt, bis das Ganze sich in einigen Tagen zu einer dicken Masse verwandelt hat; alsdann werden 78 Teile Amylacetat hinzugefügt. Nun lässt man den so erhaltenen Zaponlack mehrere Wochen stehen, bis er sich völlig geklärt hat, und giesst ihn dann in eine andere Flasche ab.

Benötigt man nur kleinere Mengen und fehlt die Erfahrung, so empfiehlt sich die Selbstherstellung des Zaponlacks nicht, da man heute auch noch mit der Schwierigkeit der Beschaffung des farblosen Zelluloids zu rechnen hat. Ich nenne Ihnen daher die Firmen: Dr. J. Perl & Co., Tempelhof-Berlin, Chrn. Lechler & Sohn Nachf., Feuerbach-Stuttgart, zum Bezuge des Zaponlacks.

Edm. Eyer mann.

Zur Frage 2342. Zaponlack selbst herstellen: In etwa 50 g technisch reinem Aceton werden etwa 3 g wasserhelles Zelluloid aufgelöst, wie es auch für Uhrkapselinsätze verwendet wird. Es empfiehlt sich, das Zelluloid in schmale Streifen zu schneiden (oder zu schaben), wenn die Auflösung beschleunigt werden soll. Dieser Lösung wird technisch reines Amylium aceticum zugesetzt in etwa gleicher Menge, oder auch darüber hinaus, um die Lösung je nach Wunsch zu verdünnen, wozu natürlich auch das Aceton dienen kann, um nicht unverhältnismässig viel Amylium aceticum in der Lösung zu haben, die dann langsamer trocknen würde. Dieser Lack ist ausserordentlich zart und beeinträchtigt kaum Hochglanzpolitur, wie das ein der Redaktion vorgelegtes Stück Spiegelglas zeigt, das ich teilweise mit diesem Lack belegt habe, der übrigens sehr fest auf dem Glas haftet, aber sich leicht entfernen lässt, wenn mit Salmiakgeist überpinselt, oder mit Aceton wieder aufgelöst.

Aceton ist aber sehr flüchtig und daher in sehr gut verschlossenen Flaschen zu verwahren. Am besten eignen sich hierzu sogen. Apothekerflaschen mit eingeriebenem Stöpsel und aufgeschliffener Kappe. Diese Flaschen sind allerdings etwas teuer. Man kann auch die Flüssigkeit gegen Verdunstung genügend sichern, wenn die mit gutem Kork verschlossene Flasche noch mit einem Gummisauger abgedichtet wird, den man über den verkorkten Flaschenhals zieht, wie bei Saugflaschen für kleine Kinder. Der Gummisauger darf natürlich kein Loch haben. Uebermässig vulkanisierter Gummi wird indessen mit der Zeit steif und brüchig, und müsste dann die „Kappe“ wieder erneuert werden. — Aceton und Amylium aceticum liefert (bezw. besorgt) Ihnen jede Drogeriehandlung oder Apotheke; ersteres kostete vor dem Kriege etwa 2,50 Mk., letzteres etwa 3 Mk. für das Kilogramm. Gegenwärtig ist allerdings mit höheren Preisen zu rechnen.

Vero.

## Nr. 19 wird abgeschlossen:

### Textteil

23. September, vormittags 8 Uhr.

### Anzeigenteil

28. September, mittags 1 Uhr.

Änderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).  
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale).